

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 318.

Montag den 14. November.

1853.

Ueber die Zwischenactsmusik im Theater bei Schauspielaufführungen.

Es ist wahrhaft bejammernswerth mit anzusehen und anzuhören, wie vom Publicum die Musik während der Zwischenacte in Schau-, Lust- und Trauerspielen gewürdigt wird. In einer Stadt wie Leipzig, die weit und breit als der Hauptsitz des musikalischen Lebens bezeichnet wird, ist es um so kränkender für einen nur etwas musikalischen (von „gebildet“ soll gar nicht die Rede sein) Menschen, wenn bei einer Mozartschen Sinfonie das Publicum (und zwar aus dem Parterre heraus von angesehenen, eines guten Rufes gemischtem Leuten, — wie Einsender dieses mehrmals zu beobachten Gelegenheit hatte, —) zischt, mit den Stöcken und Regenschirmen auf dem Boden herumklopft, mit den Füßen scharrt u. s. w. — Das Orchester wird dadurch auch ganz entmuthigt; es läßt sich durch den Lärm verleiten, von den Stimmen wegzusehen, — versteht sich — macht Fehler, wie dies so oft, namentlich in den Blechinstrumenten vorkommt. Es ist leider bei Stücken, zu denen von großen, anerkannten Componisten Musik geschrieben worden, nicht anders, z. B. bei *Camont*, *Faust*, *Struensee*, *Judith* u. A. m.; wenn auch unter fünfzig vielleicht zehn ins Theater gehen, um die ersten componirte Musik zu hören, so ist die nicht zuhörende Menge des Publicums weit überwiegender, und dieser kann jene nicht nachgeben.

Es ist daher in uns schon lange folgender Entschluß gereift, den wir hierdurch veröffentlichen und Herrn Director *Wirsing* ersuchen, freundlichst der einen oder andern Ansicht nachzugeben:

Entweder A) die Musik in den Zwischenacten ganz zu quittiren, d. h. gar keine Musik mehr aufzuführen, oder B) einen Mann an's Dirigentenpult zu stellen und von diesem die Musik leiten zu lassen.

Möge der Herr Director *Wirsing* das Erstere eine Zeit lang versuchen, — die Unzufriedenheit des Publicums wird sich alsbald äußern. — Dann aber die Musik wieder herzustellen mit dem unter B) gemachten Vorschlage.

Es sind ja so viel junge Leute in Leipzig, die es der guten Sache wegen ohne alle weitere Ansprüche auf Honorar oder dergl. thun würden; im Gegentheil dürfte es vielmehr einem solchen Jüngling eine sehr erwünschte Gelegenheit sein, wenn ihm ein solcher Posten, der ihn auf seine spätere Stellung vielleicht vorzubereiten im Stande sein kann, offerirt wird. Alsdann müßten aber die *Balzer* u. c. aus dem Repertoire wegfallen, die so häufig aufgeführt werden; es giebt ja eine unzählige Masse kleiner, älterer und neuerer Sinfonien, die sich zu diesem Zwecke aufs Beste eignen würden. Dann aber dürfte es auch nicht mehr vorkommen, daß nach dem achten 40—50 Tacten das Zeichen zum Aufhören gegeben würde,

sondern vom Inspicienten oder Regisseur müßte genau die Dauer des Zwischenacts angegeben werden und darnach hat der Dirigent zu wählen. —

Möchten diese Zeilen einige Beherzigung sowohl beim Director, als auch beim Publicum finden — und wenigstens Etwas dazu beigetragen haben, die Musik in den Zwischenacten zu verbessern und zu fördern. Das Publicum müßte aber dann aufmerksam zuhören und nicht durch Trommeln, Singen u. die gute Sache stören und auf solche Weise das Orchester misanthropisch machen. —

A. M.

Meteorologische Beobachtungen

vom 6. bis mit 12. November 1853.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Feuchtheits-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschönungen.
6. 8	27. 10, 2	+ 6, 0	0, 8	61, 5	SO	trübe, neblig.
2	— 10, 8	+ 7, 6	1, 1	58, 8	OSO	trübe, neblig.
10	— 11, 4	+ 5, 8	0, 7	61, 2	0	trübe, neblig.
7. 8	28. 0, 4	+ 5, 7	0, 4	62, 3	SO	trübe, neblig.
2	— 0, 4	+ 8, 3	0, 6	61, 0	SO	Sonnenblicke.
10	— 0, 4	+ 6, 7	0, 5	63, 0	SO	trübe.
8. 8	28. 0, 0	+ 7, 5	0, 4	65, 3	S	Nebel.
2	27. 11, 7	+ 6, 3	0, 2	65, 8	S	Nebelregen.
10	— 10, 7	+ 5, 4	0, 3	65, 3	S	Nebelregen.
9. 8	— 10, 8	+ 5, 0	0, 3	65, 5	NW	Nebelregen.
2	— 11, 0	+ 7, 0	1, 0	57, 8	NW	Sonnenschein, windig. *)
10	— 10, 8	+ 5, 0	0, 8	63, 0	WSW	Regen, windig.
10. 8	— 11, 4	+ 4, 8	0, 4	64, 4	NNW	Regen windig.
2	— 11, 0	+ 6, 2	0, 7	63, 8	NW	dicht bewölkt.
10	— 11, 6	+ 4, 7	0, 2	66, 0	NW	Nebel, dicht.
11. 8	28. 0, 7	+ 1, 5	0, 2	66, 7	NW	Nebel, dicht.
2	— 0, 9	+ 3, 4	0, 4	64, 5	SO	gewölkt.
10	— 1, 1	+ 1, 3	0, 2	67, 0	NW	Nebel.
12. 8	— 0, 9	+ 2, 0	0, 5	64, 5	NO	neblig.
2	— 0, 1	+ 2, 8	0, 6	63, 3	NNO	neblig.
10	27. 11, 5	+ 1, 3	0, 5	64, 5	NNO	neblig.

*) Zwischen 7 und 8 Uhr Abends Sturm mit starken Blitzen in WSW und fernem Donner.

Tageskalender.

Dampfschiff-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach *Berlin*, ingl. nach *Frankfurt a. D.* und nach *Stettin*, (A) über *Cöthen*: 1) Morgens 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₂ U. und 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Uebernachten in *Bitterburg*. [Leipzig-Magdeh. Bahnh.] (B) über *Höbberau*: 4) Morgens 5¹/₂ U. und Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach *Dresden* und beziehndl. nach *Chemnitz*, über *Riesa*, ingl. nach *Schörlitz* und *Dresden*, auch *Bittau*, ebenso nach *Prag* und *Plex*: 1) Morgens 8 U., mit Uebernachten in *Prag*; 2) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in *Schörlitz*; 3) Nachm. 2¹/₂ U.; 4) Abds 5¹/₂ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- III. Nach *Frankfurt a. M.*, über *Halle*, *Erfurt*, *Eisenach* und *Geraungen* (auch *Cassel*): 1) Morgens 7 U. ohne Uebernachtung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in *Gunterhausen*; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in *Wagencasse* I. und II. [Leipzig-Magdeh. Bahnh.]
- IV. Nach *Hof*, über *Altenburg*, ingl. nach *Nürnberg* u. nach *München*, auch nach *Ulm* u. nach *Leindau*: 1) Personenzug, ohne Uebernachtung, Morgens 8 U.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Mitt. 11¹/₂ U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in *Hof*, Nachmitt. 4¹/₂ U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerisch. Bahnh.]
- V. Nach *Magdeburg*, über *Halle* und *Cöthen*, ingl. nach *Bernburg*, ebenso nach *Halberstadt*, *Braunschweig*, *Hannover*, *Bre-*

men, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds. 6 1/2 U. (Güterz.), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Stadt-Theater. 21. Abonnementsvorstellung.

Abwarten!

Lustspiel in 1 Act von Alexander Wilhelmi.
(Regie: Herr v. Dthebraven.)

Personen:

Braunstein, Hauptmann,	} pensionirt,	Herr Pauli.
Helmbach, Rittmeister,		Herr Stürmer.
Bertha,	} Helmbachs Töchter,	Fräul. Steffen.
Auguste,		Fräul. Liebich.
Louis,	} Braunsteins Nefen,	Herr v. Dthebraven.
Eduard,		Herr Bödel.
Frau Elisabeth, Wirthschafterin,		Frau Gide.

Ort der Handlung: Helmbachs Landgut.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Kunst geliebt zu werden.

Liederspiel in 1 Act, frei nach dem Französischen. Musik von Ferdinand Gumbert.

(Regie: Herr v. Dthebraven.)

Personen:

Nöschen, eine junge Pächterin,	} Geschwisterkinder,	Frau Günther = Bachm.
Peter,		Herr Schneider.
Gretchen,	}	Fräul. Steffen.
Konrad		Herr Körnig.
Elsterwig, Barbier,		Herr Menzel.
Brigitte, Schänkwirthin,		Frau Gide.
Bauern und Bäuerinnen.		Musikanten.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Sklavenhändler.

Ballet-Divertissement in 1 Act und 3 Tableaux, arrangirt von Herrn Balletmeister Martin. Musik von Francesco Schira.

Personen:

Soliman, Pascha von Adrianopel,	Herr Ludwig II.
Domin, sein Groß-Bezir,	Herr Spigeder.
Hassan, Corsar, Sklavenhändler,	Herr Armand.
Fatime, Sclavin,	Fräul. Roth.
Eine Spanierin,	} Sclavinnen.
Eine Griechin,	
Eine Polin,	
Eine Indianerin,	
Ein Mohr.	

Mehrere Sclavinnen. Ddalisken. Matrosen. Verschnittene. Mohren. Officiere. Soldaten der Janitscharen. Länger.

Die Scene ist in Adrianopel. Das erste Tableau spielt am Meeresufer, das zweite in dem Palast des Pascha und das dritte auf einem Plage der Stadt.

Vorkommende Tänze.

(Im zweiten Tableau): **Pas de la Bajadere**, ausgeführt von Fräul. Roth und von den Damen des Corps de Ballet.

(Im dritten Tableau): **Polka militaire**, ausgeführt vom Corps de Ballet. — **Grand pas de deux**, ausgeführt von Herrn Balletmeister Martin und Fräul. Roth.

Anmerkung. Zwischen dem zweiten und dritten Tableau wird auf einige Minuten der Vorhang fallen.

Dienstag den 15. Novbr., zum ersten Male: **Beklemmungen.**

Mittwoch den 16. Novbr.: **Die Eugenotten.** Margarethe von Valois — Fräul. Gilbert.

Donnerstag den 17. und Freitag den 18. Novbr. kein Theater.

Sonnabend den 19. Novbr., zum ersten Male: **Eine Frau.**

Sonntag den 20. Novbr., neu einstudirt: **Der Doctor und Apotheker.**

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (unentgeltl.) Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof neben d. Post.

Lithographie u. Steindruckerei von **Arnold & Berthold**, Friedrichstraße Nr. 11.

Rud. Moser zeichnet Wäsche u. Muster z. Stücken Burgstraße 21, 2. Etage (Ecke der Sporengasse).

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.

C. F. Stewin, Damen-Mäntel und Mantillen in bester Auswahl Petersstraße Nr. 44.

Wattenfabrik von **J. Richter**, Thomaskirchhof im Lindwurm.

Bei **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14, ist zu haben:

Der Tanzmeister in der Westentasche.

Eine Sammlung
neuester und beliebtester Polka's, Quadrillen,
Mazurka- und Cotillon-Touren.

Zum Selbstunterricht bearbeitet und zum Commando
für Balldirigenten
eingearbeitet

von **Jean Jaques.**

Dritte Auflage.

Elegant cartonnirt mit Goldschnitt. 7 1/2 Ngr.
Das niedliche Format dieses Büchleins erlaubt es,
dasselbe im Ballanzuge bei sich tragen zu können.

Französisch wird Anfängern wöchentlich zu 5 Ngr., täglich
1 Stunde ertheilt Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Tr.

Es sind uns zur 45. Lotterie noch viel Loose am Lager, welche
daher recht vielseitiger Entnahme bestens empfehlen
S. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Die neuen Coupons zu den sächs.
4 1/2 proc. St.-Sch.-Scheinen besorgt
F. W. Steinmüller.

Local-Veränderung.

Comptoir von **Johann George Schmidt**,
Markt Nr. 13.

Gutta-Perchasohlen auf Stiefeln 12 \times 5 A, so wie auf jedes Schuhwerk billig.
Nicolaisstraße Nr. 6. **A. Sangloß**, Gummischuhmacher.

Zerbrochenes Glas und Porzellan wird fein und feuerfest gekittet, und derartige Gegenstände in Auerbachs Hof in der Schirmbude angenommen, früher Plauenscher Hof.

Kleidungsstücke werden chemisch von Flecken gereinigt und dabei die feinste Appretur wieder gegeben.

Auch werden Tuchsachen aller Art schön gewaschen, und Aufträge angenommen Auerbachs Hof in der Schirmbude.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz**, blaues Roß Nr. 4.

Flecken-Wasser

J. Brönners Fabrik in Frankfurt a. M.

zur sicheren Vertilgung aller Arten von Harz- und Fettflecken, z. B. von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Wachs, Siegel-lack, Harz, Pech, Theer, Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade ic., ohne den echten Farben und dem Glanz der feinsten Stoffe zu schaden, sowie zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, welche dadurch auf die einfachste Weise stets wieder wie neu werden. Näheres in der Gebrauchsanweisung. Zu haben in Leipzig à 7 1/2 \times pr. Flacon bei: **Nivins & Heinichen**; **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße; **Dieß & Richter**; **Rejold & Frischke**. Andere Häuser, die dasselbe zu führen wünschen, belieben sich an die Fabrik zu wenden.

Pomade non plus ultra, eine kräftige, chemisch zusammengesetzte haarstärkende Pomade, welche selbst auf kalten Flecken, wenn es irgend noch möglich ist, einen Haarwuchs hervorbringen, eine Fülle junger Haare erzeugt, kranke Haarwurzeln stärkt und das Ausfallen sofort verhindert, empfiehlt in Glas-Pots zu 12 1/2 Ngr. das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, und Nr. 13 Detail-Verkauf.

Schönheits-Crème oder engl. **Wasch-Pomade**. von dem berühmten Chemiker Herrn **Joh. Albert Fromm** und von der hohen Medicinalbehörde geprüftes Cosmeticum zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, rauher aufgerissener Haut, Sonnenbrand, Kupferröthe ic. hält und reinigt, so wie einen zarten weißen Teint befördert, auch das Aufspringen der Hände, selbst wenn man sie erfroren hat, vermeidet, empfiehlt in Glas-Pots zu 10 Ngr. das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, und Nr. 13 Detail-Verkauf.

Feine **Toiletten-** und **Fruchtseifen**, sehr billig, so wie weiße und rothe **Cocoseife**, à 44 u. 56 A, **Mandelseife**, à 8 \times pfund-, auch viertelpfundweise empfiehlt in bekannter Güte das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22 und Nr. 13 Detail-Verkauf.

Das beliebte **oriental. Gewürzöl** zum Stollen- und Kuchenbacken, welches jedem Gebäck den vortrefflichsten Wohlgeschmack ertheilt und alles Gewürze ersetzt, so wie das in die Höhegehen des Teiges befördert, ist angekommen in Gläschen zu 3 und 6 \times im **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22 und Nr. 13.



C. Lehmann,
Tapezierer,

empfehlen eine reiche Auswahl Damen- und Lehnstühle, so wie Causeusen, Sopha u. Ottomanen in reichhaltiger Auswahl im **Möbel-Magazin**, Petersstraße Nr. 41.

Der Ausverkauf

des mir übergebenen Messlager-Restes, bestehend in fein decorirten und gut vergoldeten Porzellanen, als: Dessertteller, Kuchenkörbe, Tassen, Handleuchter ic., findet wegen Aufstellung meiner Weihnachtsartikel nur noch bis gegen Ende dieses Monats statt.

Hainstraße Nr. 33.

E. A. Conradi,
vormals A. Höfer.

Möbel-Anzeige.
Das **Möbel-Magazin** im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl schöner Mahagoni-Möbels in neuester Façon und stellt immer die billigsten Preise.
A. Truthe.

Herbst- und Winter-Röcke

im Preise von 6 bis 28 Thlr.,

darunter die sehr beliebten Franklins, empfiehlt in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstehaus.

Mouffelin de laine die Elle 4 \times , **Wiged Lustres** und **Paramatta's** die Elle von 6 \times an, 1/4 gedruckte **Jaconnets** 4 \times , 1/4 echtfarbige **Kattune** 2 1/2, 3 u. 3 1/2 \times die Elle, 1/4 breite echtfarbige **Möbelkattune** die Elle 4 u. 4 1/2 \times empfiehlt in großer Auswahl **Ferd. Blaubuth**, Markt, Kochs Hof.

Moderne schöne Herrenstiefeln sind vorrätig bei

August Stickel,

Neumarkt, Marie, Nr. 42.

Thibets in allen Farben von bester Qualität zu den billigsten Preisen, nebst carrirten **Cachemires** und **Napolitaines** à Elle 4 Ngr. empfiehlt **J. S. Stengler**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Klingelzüge

in grosser Auswahl von 7 1/2 Ngr. à Steck. bis zu den feinsten bei **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Damenkleiderstoffe und französische **Jaconnets**, um damit zu räumen, verkauft recht billig **Paul Bellavène**, Zeißer Straße Nr. 4.

Weißbaumwollene gedrehte Franses in jeder Breite empfiehlt **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

Umschlagetücher und Shawls

in mannichfaltiger Auswahl empfehlen billig **Gebr. Dombrowsky**, Petersstraße Nr. 23, 2. Etage.

Lager feinsten Pariser

Moderateur-Lampen

garantirter Qualität, ferner **Bronze-Girandoles** u. **Tafelleuchter** neuester Façons. **Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Licht- und Augenschirme

in verschiedenen Sorten empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Löffel,

als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Vorlegelöffel in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt in guter Waare billigst **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Silenburger Kattune, 1/4 breit, von schwarze und coul. **Camlots** von 5 \times an à Elle, Hainstraße im Stern. **Emil Wille.**

Das **Hut-Lager** von **C. F. Dressler**, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35,

empfehlen sich mit Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchenhüten in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen.

Billiger Gummischuh-Verkauf.

Eine Partie Herrenschuhe, gut und dauerhaft gearbeitet, neuester Façon, Nicolaisstraße, goldner Ring, im Hofe quervor parterre.

Marqueterie-Tischdecken in ungewöhnlich grosser Auswahl und zu billigsten Preisen bei **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

W. Spindler in Berlin, Färberei, Druckerei, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt,

empfeht sich den geehrten Damen
im besten Waschen und Färben aller seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe, im Damasciren und Noirciren
seidener Kleider, so wie im Waschen und Glätten von Gardinen und Möbelstoffen; auch werden alle Arbeiten mit
größtem Fleiß und Sauberkeit aufs Billigste ausgeführt;
den Herren Kaufleuten im Auffärben verlegener Gegenstände.

Die Annahmen befinden sich
in Berlin Wallstraße Nr. 12, in Breslau Ohlauer Str. Nr. 83, in Stettin breite Str. Nr. 345,
in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23.

Französische Wollen-Stoffe

im neuesten Genre

zu Herbst- und Winterkleidern und Mänteln

empfang und empfiehlt
J. G. Schädel,
Markt Nr. 10, Kaufhalle, erste Etage.

Billiger Verkauf ausrangirter Modewaaren,

welche, um einen schnellen Verkauf zu erzielen, im Preise bedeutend herabgesetzt sind.
Darunter empfehlenswerth und in großer Auswahl vorhanden:

Kleiderstoffe.

Mousseline-de-laine-Roben, herabgesetzt auf 2 fl 15 kr und 3 fl .
Französische ganz wollene dergleichen, herabgesetzt auf 4 fl und 5 fl .
Gedruckte Cachemires in schönen Mustern, die Robe 5 fl , herabgesetzt auf 2 fl 15 kr .
Tolle du Nord, die Robe herabgesetzt auf 1 fl .
Carrierte halbwollene Stoffe: Cachemires, Napolitaines, Tartans, Plaids etc., die Elle 3 kr , 3 $\frac{1}{2}$ kr bis 4 $\frac{1}{2}$ kr .
 $\frac{3}{4}$ bedruckten **Jaconnet** in hübschen Mustern, herabgesetzt auf 2 $\frac{1}{2}$ und 4 kr die Elle.
 $\frac{3}{4}$ hell- und dunkelgrundige echtfarbige **Kattune**, die Elle 3 kr und 3 $\frac{1}{2}$ kr .
Halbseidene Stoffe, imitirte Popelines mit seidnen Atlascaros und **Dardanelles**, wovon die Robe 8 fl und 9 fl gekostet, herabgesetzt auf 3 $\frac{1}{2}$ fl , 4 und 5 fl .
Mixed-Lustres, Orleans, Paramattas und andere **Fantasie Stoffe**, herabgesetzt auf 5 und 6 kr die Elle.
Echt schottische und Lyoner Popelines, herabgesetzt auf 12 und 15 fl die Robe.
Schwarzen Glanztaffet, carrierte und gestreifte Seidenstoffe, die Robe 8 fl und 9 fl .
Schwere Lyoner Seidenstoffe, in reichen Mustern und brillanten Farben, bedeutend im Preise herabgesetzt.

Umschlage-Tücher und Long-Châles.

Französische gewirkte **Umschlage-Tücher, Wiener Tücher, Sommer-Tücher, bedruckte Tücher, Crêpe-Tücher, Tüll- und Filet-Tücher, Cachemire- und grosse seidene Tücher, Long-Châles, Tartan-Long-Châles** und bedruckte **Long-Châles**, bedeutend unter dem Kostenpreise.
Reich gestickte französische **Batist-Tücher**.

Möbelstoffe.

$\frac{3}{4}$ breite echtfarbige **Möbelkattune**, in großer Musterauswahl, herabgesetzt die Elle auf 4 und 5 kr .
Damaste, seidene und halbseidene Möbelstoffe, Gobelins, bedruckte Lastings, Velour d'Utrecht zu sehr herabgesetzten Preisen.
Bedruckte **Cachemire-Tischdecken**, herabgesetzt auf 2 Thlr. 15 kr , 3 fl und 3 fl 15 kr .
Abgepaßte **Sopha-Teppiche** und **Bettvorlagen** zu billigen Preisen.

Herren-Artikel in nächster Woche.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

**Einen großen Posten neu angekommene
6/4 bedruckte Jacoquetts,
in schönen Farben und reichhaltiger Musterauswahl,
die alle.**

verkauft wir zu dem billigen Preise von 3 3/4 $\%$
Lehmann & Schmidt,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 u. 24.

Gesellschafts-Spiele, sowohl die beliebten ältern, als
alle Sorten der neuest erschienenen, empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Verkauf. Ein Grünwaaren-, Butter- u. Milchgeschäft
in lebhaftem Geschäftsbetriebe ist zu verkaufen
kleine Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen ist eine in der besten Meßlage gelegene Restau-
ration mit allem Zubehör. Zu erfragen Brühl, in der goldenen
Eule, beim Restaurateur Spargen.

Zu verkaufen stehen Brühl Nr. 11 Divans, Stühle, Pult-
commode, Tische, Kleiderschränke, Bettstellen, Spiegel, 2 Großvater-
stühle, Nachstühle, Schreibpulte, 1 Eckbüffel, 1 Grünschrank,
Bilder, 1 Holzkasten, 2 Gewölbeaussehenschränke, Hirschfänger u. s. w.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Divan, Rohrstühle, runder
Tisch, Sopha, Spiegel, Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Wegen Mangel an Platz ist ein schöner großer Kleiderschrank
zu verkaufen. Näheres Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen.

Secretair, Bureau, Commoden, Kleiderschränke,
Divan, Tische u. dgl. m. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen:
Divan, Stühle, solid gearbeitet, zu billigen Preisen
Brühl Nr. 3, Gewölbe Nr. 4.


Zu verkaufen
sind billig ein Communalgardentrock (12. Comp.), ein sehr leichtes
Gewebe, Käppi und Lederzeug, ein wenig getragener moderner
grüner Kalmuckrock nebst dunklen Beinkleidern und Weste,
Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind 1 Rock, Käppi und Lederzeug von der
14. Comp. Neukirchhof, goldnes Weinfäß, bei Claus.

Grubendünger kann abgeholt werden
Georgenstraße Nr. 17.

 **Carl Fr. Rietzschel,**
Querstraße Nr. 13,

Bestellungen Petersstraße Nr. 41, in Hohmanns Hof,
empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner, tragbarer Obstbäume
und Sträucher, als Äpfel, Birnen, Aprikosen, Kirschen, Pflaumen,
Pfirsichen, Stachel- und Johannisbeeren, 4 neuen Sorten groß-
früchtigen Himbeeren, über 500 Sorten Pracht-Rosen u. s. w.
und verkauft, um Platz zu gewinnen, sehr billig.

 **Spacintben & Zwiebeln**
von den Pracht-Sorten, auch in Töpfen (angetrieben),
so wie noch viele andere Arten für Töpfe und für den
Garten empfiehlt und verkauft möglichst billig
Carl Friedr. Rietzschel,
Petersstraße Nr. 41, in Hohmanns Hof.

Londres-Cigarren,
25 Stück 10 $\%$,
offerieren G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Von einem der vorzüglichsten Werke in Zwickau ist mir der Verkauf seiner
ausgesuchten großen Stück-Pech-Steinkohlen,
à 22 Thlr. pr. Lowry,

übertragen worden. — Diese Kohlen sind das Vorzüglichste für Stubenfeuerung, da solche frei von allem Schiefer und anderen frem-
den Theilen sind und ganz rein ausbrennen. Carl Aster jun.

Bestellungen darauf werden angenommen: in meiner Niederlage, Barfußmühle, im Hofe quervor, Reichsstraße
Nr. 18, 2. Etage, so wie auf meinem Comptoir, Weißs Restauration, 1. Etage.

Auf guten Winkelmühler Torf, das Tausend 3 $\%$ 20 $\%$, sind Bestellungen niederzulegen
bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimm. Straße Nr. 22.

Feinen alten Barinas, f. alten Portorico, alten Petit-Portorico
in Rollen, à 6 $\%$ pr. Pfund, f. echten Lady twist (Kau-
tabak), feine alte leichte Cuba mit feinen Deckern, zu 9 und
10 Thlr. und alte f. Maysv.-County-Cigarren zu 5 — 6 Thlr.
per mille bei
A. G. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Süsser Wein-Most

ist wieder angekommen à Bout. 5 $\%$.
empfiehlt Gottlieb Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, zu 9, 10 u. 12 $\%$ das Pfund, empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.


Alle Sorten Graupen à 20—36 $\%$, gebackene Pflaumen, sehr
süß, à 16 $\%$, beste Stärke, Hirse, Sardellen und feine Schmelz-
butter empfiehlt W. Schildt, Köpplatz Nr. 10.

Auerbachs Keller.
Täglich frische Austern.

Die 42. Sendung
Ostender Austern,

à Duzend 6 $\%$,
im Mustern- u. Weinfeller v. A. Haupt.

Von
grossen Holsteiner, Helgoländer,
Whitstables-, Natives- und
Colchester-Austern,
Kieler Sprotten u. Speckpöklingen

erhielt frische Sendung A. C. Ferrari.
 Ganz frische Kieler Sprotten, so wie
große graue italienische Maronen,
7 Pfund für 1 Thlr., empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Heute erhielt ich wieder eine neue Sendung von allen Sorten
echter Braunschweiger Würste,
welche ich hiermit bestens empfehle.
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Morgen früh trifft eine frische Sendung
Kieler Sprotten und Pöklinge
bei mir wieder ein; ich empfehle solche bestens.
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Frische Kieler Sprotten,

Speckpöflinge,
vomitt. Gänsebrüste
W. D. Schwennicke's Wwe.

erhielt so eben

Beste **Sotbaer Cervelat**, **Noth-** und **Jungenwurst**,
vorzüglich schöne **Schinken** erhielt frische Zusendung, auch frisch
gekochten Schinken, **W. Doetsch**,
Hainstraße Nr. 7, dem goldnen Hahn gegenüber.

Für täglich 150 Kannen Milch zu billigem Preise franco Leipzig
werden Abnehmer gesucht und Offerten entgegen genommen poste
restante Leipzig H. P. 133.

Zu kaufen gesucht: gebrauchte **Möbels** jeder Art,
einzeln oder ganze **Wirthschaften**, so wie **Betten**, **Wäsche**,
Uhren, **Kleider**, **Oefen**, **Brückenwaagen**, **Comptoir-**
pulte u. Regale etc. Adressen abzugeben **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Frische Hasen- und Kaninfelle werden stets preiswürdig
bezahlt bei
C. F. Dreßler,
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Laufbursche-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht; jedoch
wollen sich nur solche melden, die durch Zeugnisse darthun können,
daß sie längere Zeit treu und ehrlich gedient haben. Näheres bei
C. F. W. Siegel, Musikhändler, am Neumarkt.

Ein zum Schreiben brauchbarer Laufbursche wird gesucht.
Adv. Heinr. Müller, Reichstraße Nr. 36.

Gesucht wird ein Laufbursche
Friedrichstraße Nr. 2.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen wird zum 1. Decbr.
zu miethen gesucht Kreuzstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Ein junger Mann, gedienter Cavallerist, der sich gern und willig
jeder Arbeit unterzieht, die besten Zeugnisse über sein bisheriges
Wohlverhalten aufzuweisen hat und cautionsfähig ist, sucht unter
bescheidenen Bedingungen eine Stellung als Markthelfer oder Haus-
mann und kann sofort antreten.

Gefällige Offerten werden unter der Chiffre H. S. 1819. poste
restante Leipzig erbeten.

Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist die Gärtnerlei noch zu
erlernen, sucht zu Neujahr einen Herrn. Adressen mit F. U. be-
zeichnet übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter, an Ordnung gewöhnter Kellner sucht Stelle,
war 3 Jahre auf einem Det. Näheres Reichstr. 9, im Hof 2 Tr.

Gesuch.

Eine Lehrers-Witwe, 31 Jahre alt, sucht zu Neujahr unter
bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Wirthschafterin oder
als Erzieherin der Kinder, da sie alle feinen weiblichen Arbeiten
zu können versichert, oder in einem offenen Geschäfte, so wie endlich
bei einer einzelnen Dame, bei welcher sie keiner Arbeit zu unter-
ziehen sich scheuen wird, und bittet man, gefällige Offerten abzu-
senden unter Adresse B. M. poste restante Zwickau.

Ein Mädchen, 17 Jahre alt, welches in weiblichen Arbeiten
erfahren ist, sich auch den häuslichen Arbeiten gern und willig
unterzieht und von ihrer jetzigen Herrschaft sehr gut empfohlen wird,
sucht Dienst. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine Frauensperson, welche längere Jahre bei einer Herrschaft
gedient hat, sucht bei ein Paar alten oder kinderlosen Leuten ein
Unterkommen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 13, im Hofe rechts
2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen von 20 Jahren, welches sich keiner
Arbeit scheut, sucht wo möglich zum 1. December einen Dienst.
Näheres beim Hausmann Theaterplatz Nr. 5.

Eine große Niederlage und einen Boden mit Auf-
zug sucht zu miethen
W. Thümmler.

Es wird in der nächsten Umgebung von Leipzig oder in dessen
Vorstädten ein billiges Local zu miethen gesucht, welches eine Länge
ca. 150 Fuß und eine Breite von 35 à 40 Fuß besitzt; es braucht
wenige oder gar keine Abtheilungen im Inneren zu haben.

Offerten werden unter La. Z. in der Expedition dieses Blattes
verschlossen und franco erbeten.

Zu verpachten ist eine Schenkwirtschaft, welche zu Oftern
bezogen werden kann.

Zu erfragen in der goldnen Laute bei Messerschmidt.

Ein großes, neu eingerichtetes Gewölbe in frequentester Lage
der Stadt kann zu einer Weihnachts-Ausstellung billig abgelassen
werden, und ist das Nähere hierüber in der Expedition dieses
Blattes zu erfragen.

Vermiethung.

Von Oftern 1854 ab ist eine erste Etage, aus fünf Zimmern,
Küche, Keller und Bodenraum bestehend, zu vermieten und das
Nähere bei Herrn Müller, Neukirchhof Nr. 9, zu erfragen.

Vermiethung.

Zimmer mit und ohne Möbel sind Hainstraße im goldenen
und blauen Stern zu vermieten. Näheres Peterkirchhof Nr. 5,
3te Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten Johannisgasse Nr. 29
vorn heraus ein freundliches Logis für 58 Thlr. Näheres daselbst
im Gartengebäude zu erfragen.

Zu vermieten ist ab Oftern ein aus 6 Zimmern nebst Zu-
behör bestehendes freundliches Familienlogis mit Garten. Näheres
bei dem Besitzer, Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist zu Oftern die 1. Etage von 9 Fenstern
Fronte mit Balcon. Das Nähere Königsplatz Nr. 14 part. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett an einen Herrn
Brühl Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer vorn
heraus, mit Haus- und Saalschlüssel, meßfrei, ohne Möbel, an
1 oder 2 solide, pünctlich zahlende Leute, sogleich oder später zu
beziehen.
Näheres Barfußgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Zu vermieten steht eine möblirte, freundliche Stube nebst
Schlafzimmer für einen soliden Herrn Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Kreuzstraße
Nr. 1, 3 Treppen links.

In **Serhards Garten** ist zu vermieten eine Stube mit
Kammer und separatem Eingang. Zu erfragen beim Portier.

Eine heizbare Stube mit oder ohne Möbel und separatem Ein-
gang ist zu vermieten Inselstraße Nr. 17 bei Taubenheim.

Eine gut möblirte Stube nebst Kammer ist an solide Herren zum
1. December zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Ober-
länder in Reichels Garten.

Im Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe ist ein fein möblirtes
Zimmer nebst Schlafcabinet und Hausschlüssel sofort oder zu Weih-
nachten zu vermieten.

Eine freundliche heizbare Stube mit separatem Eingang, mit
ein Paar Betten, ist an solide Leute zu vermieten Lehmanns
Garten, 3. Haus 4 Treppen bei Dittrich.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Querststraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe rechts.

Leipziger Salon. Heute Montag Tanzvergnü-
gen. Anfang 7 Uhr. Accord
bis 11 Uhr 2 1/2 u, wozu ergebenst einladet **C. F. Hasertorn**.

Central-Halle.
(Großer Saal.)
Heute Montag Abends 7 1/2 Uhr.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.
Mittelstraße.

Louis Werner. Heute Stunde.

Wiener Saal. Heute Tanzvergnügen.
A. Eberlein.

TIVOLI. Heute Montag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor v. W. Wend.

ODEON.

Heute Montag

CONCERT und BALLMUSIK,

wobei ich den mich Beehrenden nebst einem ff. Töpfchen bairischen und Bscheppliner Lagerbiers auch mit einer feinen Döllniger Gose, kalten und warmen Speisen, Kuchen und Kaffee bestens aufwarten werde, wozu freundlichst einladet **F. A. Baumann.**

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2¹/₂ Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag zur Feier der Kirmess große Auswahl von Kuchen, div. warmen und kalten Speisen und feinen Getränken, wozu wir ergebenst einladen. — Das Concert beginnt um 3 Uhr, die Ballmusik um 6 Uhr. **Berbe & Bürger.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Anfang der Kirmess Concert, von 6 Uhr an Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Haustein.**

Colosseum. Heute Tanzvergnügen. **C. Gb. Prager.****Oberschenke zu Eutritzsch.**

Heute Montag den 14. November

Concert und Tanzmusik.**W. Herfurth.****Oberschenke in Eutritzsch.**

Heute Fortsetzung meiner Kirmess, wobei ich mit div. Kuchen, gutem Kaffee und einer reichhaltigen Speisekarte bestens aufwarte und um gütigen Besuch bitte. **Fr. Scharlach.**

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Heute Haupttag der Kirmess, wobei Concert und starkbesetzte Tanzmusik. Dazu ladet ein **das Musikchor.**

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Heute Haupttag meiner Kirmess, wozu ich ergebenst einlade. **S. Gräfe.**

Drei Mohren.

Heute den 14. Nov. musikalische Gesangsvorträge von **E. Oberländer.** Anfang 8 Uhr. Dabei warme und kalte Speisen und feine Biere, wozu ergebenst einladet **F. Rudolph.**

Großer Kuchengarten.

Täglich frisches Gebäck und zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. **C. Martin.**

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeekekchen, warme und kalte Speisen.**Bergers Restauration, Dresdner Strasse Nr. 10.**

Heute Abend Hühnerschweinshöchelchen mit Klößen und Karpfen polnisch nebst anderen Speisen, wozu ich freundlichst einlade. **Joseph Berger.**

NB. Von heute an verzapfe ich wieder Nürnberger Bier aus der königlichen Brauerei als etwas Feines, so wie Döllniger Gose und Lüsschenaer Lagerbier in bekannter Güte.

Zugleich bemerke ich, daß mein kleiner Saal für Gesellschaften bis zu 80 Personen noch für einige Tage frei ist. **Der Obige.**

Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34,

empfehle für heute Abend Karpfen polnisch und Gansenbraten mit Weintraut und ladet hierzu höflichst ein. **C. W. Schneemann.**

Das Baiserische ist ff., à Töpfchen 16 Pf.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. W. Scholz, niederer Park.**

Heute Speckkuchen auf allgemeines Verlangen bei **NB.** Das Neubaiserische ist ff. **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Görsch, Burgstr. Nr. 21.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Kirmess-Montag ladet zu einer reichen Auswahl warmer Speisen, verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekekchen ergebenst ein **S. Köhne.**

Hôtel de Saxe.

Das schönste alte Nürnberger Bier à Töpfchen 16 A, so wie Döllniger Gose empfehle ich als ganz fein. **W. Roesiger.**

Gosenthal.

Heute Schweinsknöchelchen, wozu ergebenst einladet **NB.** Die Gose ist ff., à Flasche 2¹/₂ N. **C. Bartmann.**

Heute Abend Beefsteaks mit Schmorkartoffeln bei **Einhorn.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. C. Wegold, Petersstraße Nr. 37.**

NB. Das Baiserische und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Berger in Lindenau**

Steinbachs Restauration, Halle'sches ladet heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. **Gäßchen,**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Heute Abend frische Plinzen bei **J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.**

Morgen großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Witwe Landmann, Brühl, Stadt Eöln.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Zehn Thaler Belohnung

erhält Derjenige bei Verschweigung seines Namens, welcher mir meine beiden Fischwaden nachweist, die mir in der Nacht vom 1. zum 2. d. M. bei Schleußig am sogenannten Nähter gestohlen worden.

Kleinschocher.

Gottfried Brückmann.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag von der Grimma'schen Straße bis an die Salomonstraße eine goldene Broche in Papier eingewickelt, auf welchem der Name der Eigenthümerin geschrieben. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 38 bei H. Seyffert.

Verloren wurde Sonnabend den 12. d. Abends vom Brühl bis an die katholische Kirche eine vergoldete Gürtelschnalle, um deren Rückgabe man gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung bittet Brühl Nr. 24, 1 Treppe hoch.

Sehr angenehm würde es mir sein, wenn ich Sie noch einmal sprechen könnte, und bitte Sie höflichst, heute (Montag) Mittag 12 $\frac{1}{4}$ Uhr genau denselben Weg zu gehen, den Sie nach unserm letzten Zusammensein einschlugen.

Der Schatten dessen, welcher vor mehreren Wochen von Halle nach Leipzig reiste und sich ein Pferd kaufen wollte.

Man bittet die Person, welche vorigen Sonnabend in einem hiesigen Geschäftslocal war und um Unterstützung für einen Mann bat, dem der Arm abgenommen worden ist, noch ein Mal anzusprechen.

Es gratulirt dem Herrn Feldwebel S. C. Weidenhammer zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen S. W.

Vermählungs-Anzeige.

Wilhelm Evers,

Anna Evers geb. Hardleben.

Leipzig, den 12. November 1853.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Emilie geb. Sling, von einem kräftigen Mädchen zeigt hierdurch an Den 12. November 1853.

Carl Böhme, verpfl. Rathschlerarzt.

Erledigung.

Die im gestrigen Tageblatte Seite 4444 abgedruckte Bekanntmachung des unterzeichneten Polizeiamtes erlediget sich, da der dort erwähnte Knabe in einer hiesigen, sehr achtbaren Familie Aufnahme gefunden hat.

Leipzig, den 13. November 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 7

ist bis mit Freitag den 18. November täglich geöffnet von Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Clara Fechner. Anna Pirzel. Theresie Osterloh.
Marie Zieband. Franziska Bollsch.

Im Hôtel de Prusse

heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr dritte meteorologische Vorlesung:

„Ueber Wärme und Kälte.“ Zu einzelnen Vorlesungen findet der Zutritt für 5 Ngr. à Person statt.
Leipzig, am 14. November 1853.

Dr. G. A. Jabn.

Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. Vortrag: Ueber die älteste Geschichte des sächsischen Regentenhauses.

Heute Sing-Akademie.

Chöre von Berlioz.

Mont. 14. Nov. 6 Uhr L. R. u. I. 8 Uhr Taf. □ A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Weißkraut mit Schöpfensfleisch.

Angewommene Reisende.

Se. königl. Hoheit der Prinz Adalbert v. Baiern
nebst Gefolge von Hamburg, Hotel de Bav.
Beyer, Kfm. v. Halle, Kranich.
Wiener, Kfm. v. Krippen, Palmbaum.
Brückmann, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Berlin, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Wagemeyer, Def. v. Nordthalben,
Brückner, Frau v. Birkelbach,
Brauer, Def. v. Wildenbach, und
Bauermeister, Kgbes. v. Kronichau, Schw. Kreuz.
Brandt, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
Buchmann, Kfm. v. Borchheim, St. Dresden.
Bonda, Schneidmstr. v. Newkau, und
Bernat, Gbes. v. Nejemitz, Rauchwaarenhalle.
v. Brucker, Kfm. v. Trief, Stadt Dresden.
Wiedermann, Buchhldr. v. Hof, und
Behr, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Gronacher, Kfm. v. Bamberg, Stadt London.
Dresler, Kfm. v. Innsbruck, Palmbaum.
Dresler, Archif. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
Fischer, Müller v. Gerstungshausen, Schw. Kreuz.
Georgi, Bauconduct. v. Riesa, und
Greibig, Fabr. v. Bergen, Stadt London.
Gertel, Bau-Dir. v. Salzburg, Palmbaum.
v. Galdner, Hauptm. v. Wien, Hotel de Russie.
Hegeler, Consul v. Bremen,
Holländer, Kfm. v. Brüssel, und
Hummel, Rath v. Bernburg, Hotel de Baviere.
Hollgottthien, Frau v. Nordheim, und
Hering, Kgbes. v. Voigtshain, Schw. Kreuz.

Harda, Frau v. Warmbrunn, Stadt Breslau.
Joler, Kfm. v. Wohlen, Stadt Hamburg.
Jahn, Fräul., und
Jorab, Brauer v. Löbena, schwarzes Kreuz.
Künzler, Leutn. v. Wien, Hotel de Russie.
Karlinitsky, Kfm. v. Bularest, Stadt Breslau.
v. König, Geh.-Rath v. Dresden, S. de Bav.
Keil, Kfm. v. Gilenburg, und
Kessler, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Keier, Def. v. Nordthalben, und
Küschmar, Schuhmachermeister von Wunsiedel,
schwarzes Kreuz.
Kostrowski, Kfm. v. Petersburg, Stadt Rom.
Leuckart, Amtsrath v. Dresden, Palmbaum.
Ligkendorf, Kfm. v. Glauchau, Stadt Dresden u.
v. Mantuffel, Oberst v. Berlin, Stadt Rom.
Michel, Frau v. Hennerödorf,
Michael, Fleischmstr. v. Voigtsberg, und
Müller, Def. v. Nordthalben, schwarzes Kreuz.
Müller, Musiklehrer v. Deuthen, und
Michael, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Nyman, Botaniker v. Stockholm, S. de Bav.
Reumann, Frau v. Berlin, Stadt Wien.
Detti, Archif. v. Dresden, Stadt London.
Parucker, Frl. v. Reicholdsgrün,
Parucker, Frau v. Hof, und
Purker, Kfm. v. Reicholdsgrün, Schw. Kreuz.
Prießhauer, Kfm. v. Nürnberg, St. Wien.
Pepisch, Def.-Comm. v. Dresden, St. Dresden.
Pilsch, Part. v. Nejemitz, Rauchwaarenhalle.

Römisch, Kfm. v. Chemnitz, und
Ruth, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Reisenweber, Schuhmacherstr. v. Hofstädten,
Rücker, Müller v. Reicholdsgrün,
Roslis, Frau v. Paris, und
Reinhardt, Mühlbes. v. Lichtenfels, Schw. Kreuz.
Reich, Frl. v. Jungwolfin, und
Rezanka, Gbes. v. Nejemitz, Rauchwaarenhalle.
Schiff, Kfm. v. Trief, Hotel de Baviere.
Schade, Schneidmstr. v. Radlitz,
Stoßhardt, Frl. v. Erfurt, und
Siebert, D. v. Jena, schwarzes Kreuz.
Steinert, Stud. v. Jena, Kaiser v. Oesterreich.
Scheffel, Kgbes. v. Dresden, braunes Kreuz.
Stämer, Kfm. v. Dannenberg, Palmbaum.
Schilling, Kfm. v. Rachen, Stadt Breslau.
Steinberger, Ger.-Dir. v. Plauen, St. Wien.
Schwantner, und
Schaschek, Gntbes. v. Nejemitz, und
Schwartner, Maurerstr. v. Rastau, Rauchw.
Thomann, Prem.-Leutn. v. Magdeburg, und
v. Tiersel, Rent. v. Frankfurt a/M., S. de Russie.
Uhlig, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
v. Bihnon, Hauptm. v. Carlshaus, Stadt Rom.
Vogt, Beamt. v. Nürnberg, Stadt Breslau.
Vetter, Kfm. v. Glauchau, und
Voigt, Ingen. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
Wagner, Frl. v. Weidmain, schwarzes Kreuz.
Wanata, Part. v. Jdier, und
Wanata, Gerber v. Rastau, Rauchwaarenhalle.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Geymel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 28. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.